

PETER + PAUL

Pliberški farni list
Bleiburger Kirchenblatt

Jahrgang - letnik 28

bleiburg@kath-pfarre-kaernten.at

Nr. - številka: 3 / 2021



HL. FIRMUNG in der Pfarrkirche in Bleiburg/Pliberk mit Bischof Dr. Josef Marketz

Škof dr. Jože Marketz
bo v farni cerkvi v
Pliberku obhajal
slovesnost
SV. BIRME.

16.05.2021
9.30h



Gebet zum Heiligen Geist

Atme in mir, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges denke.
Triebe mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges tue.
Locke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges liebe.
Stärke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges bewahre.
Hüte mich, du Heiliger Geist, dass ich das Heilige niemals
verliere. (dem hl. Augustinus zugeschrieben)

Pridi, Sveti Duh, napolni srca svojih vernih
in vžgi v njih ogenj svoje ljubezni.
Pošlji svojega Duha in prerojeni bomo
in prenovil boš obličje zemlje.

Molimo! Bog naš Oče, Sveti Duh nas razsvetljuje
in uči. Naj nam pomaga, da bomo v življenju
spoznali, kaj je prav, in vselej radi sprejemali
njegove spodbude. Po Kristusu našem Gospodu.
Amen.

Amts- und Gesprächsstunden des Pfarrers jeden Dienstag von 8 bis 10 Uhr. Uradne in pogovorne ure z
župnikom vsak torek od 8. - 10. ure. Homepage/ spletna stran:
www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/news/C2916



Am 28. April 2013 war in Bleiburg die letzte Visitation verbunden mit einer Firmung durch den früheren **Bischof Dr. Alois Schwarz**. Seitdem sind wieder 8 Jahre vergangen. Bedingt durch die Corona-Pandemie sind voriges Jahr alle offiziellen Firmungstermine der Diözese abgesagt worden. Dadurch konnten wir in der Pfarre eine **Pfarrfirmung** mit zwei Terminen abhalten, damit die Firmlinge nach der Vorbereitung auch das Sakrament des Hl. Geistes empfangen konnten.

Als Vorbote der alle 8 Jahre stattfindenden **bischöflichen Visitation** mit **Firmung durch den Bischof** sind die verschiedenen Vorvisitationen angesagt. Zunächst die Besichtigung der Kirchen durch die Diözesankonservatorin **Frau Dr. Rosmarie Schiestl** im Hinblick auf den kunsthistorischen, liturgischen und ästhetischen Zustand der sakralen Gebäude.

Danach die Visitation der Matriken, der Verträge, der Intentionenbücher, Inventare und der Pfarrkanzlei durch den Leiter der Matrikenabteilung **Ing. Wolfgang Otti** und zum Schluss die pastorale, seelsorgliche und priesterliche Visitation durch den Vorvisitator **Dechant Mag. Janko Krištof**.

Alle Berichte der zuständigen Visitatoren fließen ein in den Endbericht, der dann dem Bischof übermittelt

wird. Übrigens war unser jetziger **Bischof Dr. Josef Marketz** bei den letzten beiden Firmungen selbst Vorvisitator im Dekanat Bleiburg, sodass er mit dem Pfarrgeschehen wohl sehr vertraut ist. Mit der Firmung ist auch der erste offizielle Besuch des neuen Bischofs in unserer Pfarre verbunden. Der im Vorjahr geplante Besuch am Ostermontag in Hl. Grab musste coronabedingt abgesagt werden.

Osem let je že minilo od zadnje birme v Pliberku, ko nas je obiskal bivši škof **dr. Alojz Schwarz**. Že lansko leto so bile birme zaradi korona-pandemije v ožjem krogu, večinoma po farah, kakor tudi pri nas.

Letošnja birma je tudi povod za prvi uradni obisk našega novega škofa **dr. Jožeta Marketza** v Pliberku. Lani smo že načrtovali njegov obisk na velikonočni ponedeljek na Humcu, a smo ga morali zaradi strogega lockdowna na žalost odpovedati. Tembolj se sedaj veselimo njegovega obiska. -



Z obiskom škofa in vizitacijo župnije so povezane predvizitacije, ki jih opravijo odgovorni za spomeniško varstvo in kulturno dediščino ter za matrike in matične knjige. Nazadnje pa pride v faro še predvizitator naše dekanije **mag. Janko Krištof**, dekan dekanije Borovlje. Vsa njihova poročila se posredujejo škofu, ki pa kar dobro pozna utrip naše fare, saj je bil pri zadnjih dveh birmah sam predvizitator.

Letošnja birma bo zaradi strogih ukrepov glede **Covid 19** precej drugačna. Množična udeležba vernikov, predvsem faranov in tudi birmancev ne bo možna. V cerkvi bo prostor

samo za birmance, botre in starše. Da bodo tudi drugi mogli slediti slovesnosti, bo zunaj ozvočeno in vrhu tega bodo postavljene klopi in stoli. Tako tudi slovesnega sprejema škofa pred župniščem ne bo.

Die heurige Firmung am **16. Mai** wird sich von den bisherigen unterscheiden. Durch die Österreichische **Bischofskonferenz** ist eine grundsätzliche Rahmenordnung erstellt worden, damit die bevorstehenden Firmungen für die Teilnehmenden auch in dieser herausfordernden Zeit der Corona-Pandemie zu einem gelungenen Fest werden können.

Daher sind die Einhaltung und Berücksichtigung der Sicherheitsvorkehrungen von großer Bedeutung. Da am 16. Mai die noch relativ strengen Maßnahmen in Geltung sind, hat uns das Ordinariat folgenden Ablauf der Feierlichkeit vorgeschlagen, der mit dem bischöflichen **Zeremoniär Hermann Kelich** abgesprochen wurde.

1. **Kein Empfang des Bischofs** vor dem Pfarrhof und **kein feierlicher Einzug** mit den Gläubigen, den Firmlingen und der Assistenz vom Pfarrhof in die Kirche.
2. Die Firmlinge sollen bereits **vor der Hl. Messe** in der Kirche in den ihnen zugewiesenen Bankreihen Platz genommen haben. Pro Firmling vier Personen (Eltern, Pate, Firmling).
3. Um ein allenfalls erforderliches Contact-Tracing durchführen zu können, dürfen nur jene Firmlinge zur Firmung zugelassen werden, die sich online zu diesem Termin angemeldet haben (Nur 30 Firmlinge).



Fortsetzung Seite 3

4. In der Regel soll **jede zweite Bankreihe unbesetzt bleiben** (in unserer Kirche hat sich diese Ordnung schon seit Herbst bewährt)
5. **Begrüßung des Bischofs** durch Pfarrer, Pfarrgemeinderat und Bürgermeister erfolgt in aller Kürze in der Kirche. Alle anderen Begrüßungen durch Vereine und Abordnungen sowie Ansammlungen von Menschen müssen Corona bedingt entfallen.
6. Im Innenraum der Kirche ist der **notwendige Abstand** zwischen haushaltsfremden Personen sowie die FFP2-Maskenpflicht einzuhalten.
7. Um möglichst vielen Menschen die Mitfeier der Firmung zu ermöglichen, wird es eine Außenbeschallung geben und zusätzlich werden am Kirchplatz Stühle und Bänke aufgestellt.
8. Eine feierliche Bewirtung oder Agape nach der Firmung ist nicht möglich.
9. Die gesangliche Umrahmung der Feier kann nur durch eine kleine Gruppe mit Orgel erfolgen.
10. Es gibt keine Kindersegnung und keine Sitzung mit dem Pfarrgemeinderat.
11. Da bei der Firmungsmesse **um 9.30 Uhr** nur eine begrenzte Anzahl von Gläubigen anwesend sein kann, werden an diesem Sonntag noch drei Gottesdienste angeboten.
Am Samstag, 15. Mai, um 18.30 Uhr mit Maiandacht und am Sonntag, dem **16. Mai um 7 Uhr in Pustritz** und **um 7.30 Uhr in Bleiburg**. **Bitte um Verständnis!**

Mag. Ivan Olip

Firmvorbereitung/Priprava na birmo



Schon voriges Jahr war die Firmvorbereitung eine besondere Herausforderung. Mitten in der Vorbereitung kam der **harte Lockdown** und alles stand still. Heuer haben wir von Anfang an die Planung anders angelegt.

Die Firmlinge wurden in 2 Gruppen aufgeteilt und Mitte November gab es die ersten Gruppentreffen. Das zentrale Thema der Vorbereitung lautete: „**Durch die Sakramente sind wir uns nahe**“. Wegen der Corona-Bestimmungen gab es wie üblich keinen Vorstellungsgottesdienst, keinen Elternabend, keinen gemeinsamen Firmlingstag, keinen Kreuzweg und auch keinen gemeinsamen Abschluss. Die Treffen fanden samstags Vormittag statt. Nach dem harten Lockdown nach Weihnachten mussten neue Wege gesucht werden.

Da mir bekannt ist, dass sich die Jugendlichen schon zu viel mit dem Computer beschäftigen, habe ich ihnen durch die elektronische Post Themen zur Bearbeitung übermittelt. Jede Woche bekamen die Firmlinge ein A4 Blatt mit verschiedenen Themen in deutscher und slowenischer Sprache. Das vorgegebene Thema umfasste Informationen, einen Video Beitrag, Lernstoff und eine zu lösende Aufgabe.

Oft bekamen sie die Aufgabe, etwas zu erarbeiten, zu zeichnen, zu suchen oder zu schreiben und mit dem eigenen Leben in Verbindung zu bringen. Zum Schluss gab es unter der Rubrik „Hast du gewußt...?“ viele interessante Informationen. Dabei konnten sich die Firmlinge die Zeit

selbst einteilen und bei der Lösung der Aufgaben auch Ihre Eltern und die Familie einbinden. So entstand durch die Firmvorbereitung ein reger Austausch mit den Familien und ein Stück Hauskirche.

Nach der Lockerung vor Ostern konnten wir uns wieder live in den Gruppen treffen. Alle erkannten, wie sehr uns die Nähe und das Miteinander abgegangen sind. Der große Pfarrsaal bot genügend Raum, um Abstand zu halten und die Treffen ohne Probleme durchzuführen. Ich habe während des Lockdowns mit vielen telefoniert, andere habe ich gelegentlich getroffen, in der Kirche habe ich aber nur wenige gesehen.

Trotz dieser ganz anderen Vorbereitung unter besonderen Vorzeichen und Einschränkungen hoffe ich, dass sich alle auf die Firmung freuen, besonders jene, die am **16. Mai in Bleiburg durch Bischof Dr. Josef Marketz das Sakrament des Hl. Geistes empfangen werden**.

Die vorjährige Pfarrfirmung ist sowohl den Firmlingen als auch den Angehörigen als familiäres Fest in schöner Erinnerung geblieben. Als Abschluß der Vorbereitung ist eine Prüfung am Programm, wobei sich die Firmlinge die Themen aussuchen können. Bisher haben alle die Prüfung bestanden.

Vor der Firmung ist noch ein Beichtgespräch mit dem Pfarrer vorgesehen, nach dem die Kandidaten auch ihre Firmkarten erhalten. Auch ein gemeinsames Eis oder ein gemütliches Treffen ist noch geplant, wenn es die Corona-Vorgaben ermöglichen. *Ich wünsche mir, dass viele Firmlinge als lebendige Glieder der Pfarre uns allen Freude bereiten.*

Mag. Sašo Popijal



Firmvorbereitung/Priprava na birmo



Že lansko leto je bilo nekaj prilagajanj, letos pa smo že v začetku planirali tudi malo drugače. Birmanci so bili razdeljeni v dve skupini. Letos je osrednja tema srečanj bila „**Po zakramentih smo si blizu**“.

Sredi novembra smo prvič prišli skupaj. Zaradi ukrepov letos tudi ni bilo vsakoletne začetne svete maše, kjer so se običajno kandidati predstavili, ni bilo skupnega birmanskega dne, ne srečanja staršev, ne križevega pota in ne skupnega zaključka.

Skupini sta imeli srečanja ob sobotah, po zaprtju in ukrepih pa smo poiskali nove poti. Ker vem, da so imeli otroci že veliko dela z računalniki sem se odločil, da se nanje obrnem preko elektronske pošte.

Za vsak teden sem jim pripravil določeno snov ali temo. List je bil v velikosti A4 formata in za oba jezika, torej v slovenskem in nemškem jeziku. Zapisana tema je vsebovala tudi video posnetke in domačo nalogo.

Pogosto so morali kaj izdelati, narisati, poiskati ali napisati. Vsebina je bila povezana z vsakdanjim življenjem kristjana. Za konec pa je še bilo na listu zapisanih nekaj zanimivosti pod rubriko »Ali si vedel ...«. Sami so si izbrali, kdaj bodo list vzeli v roke in si pogledali.

S tem smo dosegli, da se učijo odgovornosti, da so ustvarjalni, da znajo iskati, da si določajo urnik, da niso pred monitorji ali handyji in da niso pod stresom ter da gradijo do-

mačo Cerkev. Pri nekaterih nalogah so se morali obrniti tudi na svoje starše in na svoje bližnje; tako da so jih kaj vprašali ali kaj zanje naredili. Po delni sprostitev smo ponovno prišli skupaj po skupinah. Spoznali smo, da nam vsem manjka bližina. V župnišču imamo veliko dvorano, kjer lahko sedimo na varni razdalji in upoštevamo ostale zaščitne ukrepe. Skupini sta si bili kar različni. Z nekaterimi sem v času lockdowna imel telefonske kontakte, z nekaterimi sem se srečal na ulici, le z redkimi tudi v cerkvi.

Ker je pred nami **slovesnost svete birme v naši fari (16.5.2021)** se že vsi tega dogodka zelo veselimo. Skoraj polovica jih je prijavljenih v Pliberku. Lepo izkušnjo imamo tudi iz lanskega leta, ko smo imeli izredno slovesnost v farni cerkvi in se je birmancem in ljudem to zelo dopadlo; bilo je mirno in sproščeno.

Pred koncem sledi še kratek izpit, ki je v obliki pogovora in temo si izbere birmanec sam. Običajno sta skupaj po dva. Do sedaj so še vsi birmanci ta izpit opravili. Gre predvsem zato, da spoznajo sami zakaj so kristjani in da so pripravljeni tudi drugim povedati zakaj verujejo. Za konec naših srečanj planiramo, da gremo še na skupni sladoled. Želim si, da bi ostali živi udje cerkve in veselje naše župnije.

Mag. Sašo Popijal
PA und ständiger Diakon



Markusprozession- Markova procesija

Die **Markusprozession** hat in unserer Pfarre eine lange Tradition. Da heuer der Markstag auf einen Sonntag fiel, fand diese schon am Samstagabend statt. Von **St. Georgen** und von Bleiburg (übrigens über die Felder) zogen bei herrlichem Wetter die Prozessionen mit den **Kreuzträgern** und den Gläubigen nach Loibach, wo sie gleichzeitig eintrafen und beide gemeinsam in die Kirche einzogen.

Dort feierte **Dechant Ivan Olip** den **Gottesdienst** auf Meinung der Prozession und für die **Erntefelder** eine gute Ernte. Die Teilnahme war sehr erfreulich, da im Vorjahr die Prozession wegen des harten Lockdowns ausfiel. Ein Dank gebührt allen Betern und den Kreuzträgern.

Letošnja **Markova procesija** je bila zaradi nedelje že v soboto zvečer. Ker lani procesije nismo mogli prirediti, se je letos zbralo kar lepo število vernikov. Od dveh strani – iz Št. Jurja in iz Pliberka (po polju) so se podali udeleženci **za križem** na pot in hkrati dospeli v Libuče.



Sledila je **sv. maša** po namenu procesije, za žitna polja in za dobro letino, ki jo je daroval **dekan Ivan Olip**. Zahvala velja zvestim molilcem in nosilcem križa.

Ing. Franz Verhnjak



Veliki teden v Pliberku/Karwoche in Bleiburg



Vsi vemo, da so bila tudi letos mnoga slavlja odpovedana. Tako smo na **cvetno nedeljo** pripravili blagoslov zelenja v cerkvi in na prostem z dvema mašama. Udeležilo se ga je veliko ljudi. Na **Veliki četrtek** smo se spomnili Jezusove zadnje večerje. Pri maši v naši mestni farni cerkvi so se zbrali številni verniki, med njimi so bili tudi letošnji birmanski kandidati. Simboličnega umivanja nog dvanajstim apostolom letos ni bilo.

Petek, kot dan Jezusovega trpljenja smo obeležili s pobožnostjo križevega pota in zvečer z branjem pasijona, s češčenjem križa in velikimi prošnjami.

V **soboto** zjutraj smo blagoslovili ogenj od katerega so potem lahko svoj ogenj vzeli ljudje, ki so prihajali na jarmaški travnik. Skozi ves dan so se vrstili blagoslovi jedil, ki jih je letos bilo nekaj več – ravno zato, da bi upoštevali navodila o zaščiti in varnosti. **Osrednjo bogoslužje pa je bila vigilija**, ki je tudi vrhunec celotnega cerkvenega leta. Vstopili smo v mračno cerkev v procesiji samo z ministranti ter diakonom in župnikom na čelu. Tako smo se veselili svetlobe in luči, ki je napolnila bogoslužni prostor. Med nas je prihajalo upanje z vzklikom »**Kristusova luč!**«. Po hvalnici velikonočni sveči, ki predstavlja Vstalega, so sledila berila iz Stare zaveze.

Ko je **župnik Olip zapel Slavo** so se ponovno oglasile orgle in so zazvonili zvonovi. Nato smo prisluhnili še novozaveznemu berilu in evangeliju. V nagovoru vernikov se je dekan **Ivan Olip** naslonil na pomembnost dogodka **Kristusovega vstajenja**.

Posebej se je naslonil na zgodovino dogajanja, ko so pri velikonočni vigiliji krščevali nove kristjane.

Pridigi je sledila **posvetitev krstne vode in obnovitev krstnih obljub**. Trikratna potopitev velikonočne sveče nam je to še bolj približalo. Po maši in trikratni slovesni aleluji pa tokrat zaradi predpisov ni bilo procesije skozi mesto. Vsi pa smo lahko veselo novico ponesli na svoje domove. Vso liturgijo pa je olepšal **majhen cerkveni zbor** z lepim petjem.



Nach dem **totalen Lockdown** zu Ostern im Vorjahr haben sich heuer die Menschen auf die Osterfeiertage direkt gefreut, da es möglich war, wenigstens in *eingeschränkter Form die Karwoche liturgisch zu feiern*.

Schon am Palmsonntag waren zu den 3 Gottesdiensten (mit Vorabendmesse) und Palmweihen viele Gläubige gekommen. Auch am **Gründonnerstag** war die Kirche gut besetzt, besonders die **Firmlinge** waren vollzählig erschienen.

Am Karfreitag fand am Nachmittag der **traditionelle Kreuzweg** statt. Bei der **Karfreitagsliturgie** mit der Passionsgeschichte, den großen Für-



bitten und der Kommunion mußte nach der Kreuzenthüllung heuer die Kreuzverehrung entfallen.

Bei der **Feuersegnung** am Karsamstag mußten wir auch der nächtlichen Ausgangssperre Rechnung tragen und etwas später beginnen. Die Speisensegnungen haben bei den insgesamt **17 Stationen** wieder Massen von Menschen angezogen und es war eine große Freude spürbar, dass sie überhaupt stattfanden.



Den Höhepunkt des **österlichen Triduums** bildete die **Ostervigil** mit dem feierlichen Einzug der Osterkerze in die dunkle Kirche mit Pfarrer und Diakon mit Assistenz und dem dreifachen „**Lumen Christi**“. Nach dem Exultet und den alttestamentlichen Lesungen erklang das Gloria mit dem **Glockengeläute**. Ein zentrales Ereignis der Ostervigil sind die **Weihe des Taufwassers** mit der Allerheiligenlitanei und dem dreifachen Eintauchen der Osterkerze, die Christus symbolisiert, sowie die Erneuerung des Taufversprechens.

Nach dem feierlichen Gottesdienst zogen wir zum Heiligen Grab, wo das **dreifache österliche Alleluja** erklang. Die Osterprozession durch die Stadt mußte Corona-bedingt entfallen.

Mag. Sašo Popijal

Da kehrte er wieder zurück...Vrnil se je spet nazaj...



All jenen, die sagen „**Ich kann doch auch ohne Kirche an Gott glauben und ein Christ sein und ich brauche diesen Verein nicht**“, gab ein alter Weiser folgende Geschichte zu bedenken: „Da waren ein paar Männer, die saßen eines Tages beim Gespräch zusammen. Als nun der Abend kam und die Dunkelheit hereinbrach, trugen sie Holz herbei zu einem Holzstoß und entfachten ein Feuer. Dann saßen sie miteinander, die Glut des Feuers wärmte sie, und der Schein der Flammen erhellte ihre Gesichter.

Da war aber einer unter ihnen, der wollte nicht länger im Kreis bei den anderen sitzen, sondern für sich allein sein. So nahm er einen brennenden Holzspan vom gemeinsamen Feuer und setzte sich damit abseits, fern von den anderen. Der glimmende Span leuchtete auch ihm eine Zeit lang und strahlte Wärme aus. Bald aber lies die Glut nach, und der allein sitzende Mann spürte erneut die Dunkelheit und die Kälte der Nacht. Da besann er sich und nahm das schon erkaltete Stück Holz und trug es zurück in die Glut des großen Feuers, wo es sich erneut entzündete, Feuer fing und zu brennen begann. Und der Mann setzte sich wieder in den Kreis der anderen. Er wärmte sich auf und der Schein der Flamme erhellte sein Gesicht“.

Es ist ein schöner Gedanke, die Kirche als Gemeinschaft um das **Feuer des Hl. Geistes** zu sehen. In der Zeit der Corona Pandemie des letzten Jahres vermissen viele Christen diese Gemeinschaft, weil es durch die

Einschränkungen nicht möglich ist, die kirchlichen Feste wie gewohnt zu feiern. Deshalb sind wir dankbar, dass es wenigstens regelmäßige Gottesdienste gibt, damit das Feuer des Glaubens nicht erlischt.

Zu **Pfingsten** wird uns jedes Jahr vor Augen geführt, dass der **Hl. Geist** die treibende Kraft der Kirche ist und in den Herzen der Menschen wirkt. Deshalb wird das Pfingstfest nicht zufällig als der **Geburtstag der Kirche** bezeichnet. Jeder hat die Freiheit, sich von der Kirche abzuwenden und sogar auszutreten aus einer Gemeinschaft, die ihn bisher getragen hat. Jeder hat aber auch die Freiheit, wieder umzukehren und er wird mit Freude wieder aufgenommen.

Voriges Jahr sind gleich sieben Menschen aus unserer Pfarre heimgekehrt in die **Gemeinschaft der Kirche**. Ein guter und positiver Trend nach etlichen Kirchenaustritten der letzten Jahre. Jeder Austritt schmerzt und jede „Heimkehr“ freut mich als Seelsorger. Solche Schritte sollen auch andere ermutigen, umzudenken, wieder einzutreten, statt auszutreten. Die Tür zurück ist immer offen. Wir wollen als Kirche den Menschen mit Jesus Christus nahe sein in allen Lebenssituationen, was uns besonders **Papst Franziskus** immer wieder vorlebt.

Vsem, ki mislijo, da lahko živijo brez Cerkev in da tudi tako lahko verujejo v Boga, naj bo v premislek zgodba nekega modreca. On takole pravi: „Možje so sedeli v krogu skupaj in se pogovarjali. Ko je prišel večer in se je stemnilo, so pripravili drva in naredili ognjišče. Potem so sedeli ob ognju in se greli in sijaj plamena je razsvetljeval njihove obraze. Med njimi pa je bil neki mož, ki se mu skupnost ni dopadla, ampak je želel biti sam. Vzel je leseno tresko, jo prižgal ob ognju in se vsedel daleč v stran od onih, da bi bil sam zase. Njegova lučka je nekaj časa gorela ter mu dajala luč in toploto. Toda kmalu je ugasnila in začutil je mrak noči in samoto.



Tedaj se je šele zavedel, kako mu gre, vzel je ugaslo tresko se vrnil nazaj, jo prižgal ob skupnem ognju in ponovno je zagorela. Vsedel se je v krog, zopet mu je postalo toplo in sijaj plamena je razsvetljeval njegov obraz«.

Lepa misel, ki ponazarja **Cerkev kot skupnosti ob ognju**, čigar plamen je **Sv. Duh**. V času Corona-pandemije to še posebej občutimo, ko se v skupnostih ne moremo zbirati, kot smo bili prej navajeni. Hvaležni smo, da moremo vsaj **redno obhajati - maše**, da ogenj vere ne ugasne.

Vsako leto na Binkošti nam Cerkev oznanja, da je Sv. Duh njena gonilna sila, ki deluje v srcih ljudi in ustvarja skupnost. Zato pogosto imenujemo **Binkošti tudi kot »rojstni dan Cerkev«**.

Vsak ima svobodno voljo, da se od Cerkev odvrne, ji pokaže hrbet ali celo izstopi. Vsak pa ima tudi svobodno voljo, **da se spreobrne in ponovno vstopi v skupnost Cerkev**. Lani je kar 7 predvsem mlajših faranov naredilo ta korak. Vsekakor dober in pozitiven trend po mnogih izstopih iz Cerkev v zadnjih letih, ki so bili zelo boleči.

Tembolj me kot župnika veselijo ponovni vstopi, ki nam dajejo novega upanja, da stojimo ljudem ob strani in jim posredujemo bližino ter po besedah **papeža Frančiška** prinašamo blagovest predvsem ubogim, zapostavljenim in vsem na robu družbe. Truditi se hočemo, da bi nam to čimbolje uspelo. Morda se bodo ob pozitivnih vzgledih tudi drugi opogumili in se vrnili nazaj v skupnost Cerkev, namesto da bi jo zapustili.

Mag. Ivan Olip

Erstkommunion - Vorbereitung Prvo obhajilo - priprava



Voriges Jahr konnten wir erst im Oktober die Erstkommunion feiern. Die Erstkommunionvorbereitung war auch heuer schwierig. Keine Versammlungen, keine Elternabende, wenig Präsenzunterricht. Erst vor Ostern konnten wir uns mit den Tischmüttern treffen, um die Vorbereitung für die Kleingruppen zu planen.

In 4 Gruppen aufgeteilt begleiten nun die Tischmütter **Buchwald Helene, Hutter Martina, Scheriau Elisabeth, Nedved Monika, Miklin Madeleine, Schager Claudia, Kramer Doris, Hojnik Claudia, Fernandez Racquel, Pikalo Martina, Bernik Catrina, Fejan Simone und Marin Anja** die Kinder zusammen mit den Religionslehrerinnen **Inge Kuschej, Lidija Kapp-Bošič und Pfarrer Ivan Olip**.



In regelmäßigen Treffen werden die Kinder neben dem Religionsunterricht auf die **Erstbeichte** und die **Erstkommunion** vorbereitet. Dazu gehört natürlich auch die **Kirchenführung** mit dem Pfarrer. Um mehr Zeit für die Vorbereitung zu gewinnen, haben wir das Fest erst im Juni terminisiert. Wegen der strengen Corona-Regelungen wird es heuer bei **40 EK-Kindern** gleich **drei EK-Feiern** geben, um vielen

Angehörigen die Teilnahme zu ermöglichen. Zwei Feiern finden in Bleiburg statt und eine in Hl. Grab, da es dort gleich 13 EK-Kinder gibt.

Že lani je bila priprava na prvo obhajilo težavna. Šele jeseni smo mogli obhajati slovesnost. Tudi letos ni dosti lažje. Šele marca meseca smo mogli začeti s prvimi srečanji v majhnih skupinah. Srečanja vseh staršev in otrok zaradi strogih predpisov nismo mogli izvesti.

Matere spremljevalke v štirih skupinah skupaj z veroučiteljicami in župnikom pripravljajo otroke na **prvo spoved in prvo obhajilo**. Da bi imeli več časa za priprave, smo slovesnost preložili na mesec junij. Potekala bo v treh skupinah, saj imamo letos kar **40 prvoobhajancev**. Tako bomo zadostili predpisom in se bo čim več svojcev moglo udeležiti praznovanja.

Mag. Ivan Olip



Im April 2021 zeigte und erklärte unser Herr Stadtpfarrer den Erstkommunikationskindern und den Tischmüttern die **Stadtpfarrkirche Bleiburg**. Dabei erfuhren wir nicht nur interessante Daten und Fakten, wie z. B. dass die Stadtpfarrkirche **510 Jahre alt** ist, der Turm knapp **50m hoch** ist und dass das Taufbecken **770 Jahre alt** ist.

Die Kinder wurden auch aktiv mit eingebunden und sie sahen sich u.a. den **Beichtstuhl** von innen an, erfuhren was es mit dem **Himmel** auf sich hat und lernten auch gleich noch einige **Heilige** kennen (u.a. Petrus, Paulus und Florian). Weiters erfuhren wir, aus wie vielen Platten der Volksaltar besteht (13 als Zeichen für die 12 Apostel und Jesus), dass

Auf dem Weg nach Hl. Grab!



der Ambo genau in den Altar hineinpasst und sie durften sich im Tabernakel auch die Monstranz ansehen.

Ein weiterer Höhepunkt dieser Führung bestand darin, dass unser Herr Stadtpfarrer uns auch noch die **Messgewänder** zeigte, die die Kinder mit großer Bewunderung betrachteten. Diese einmalige Kirchenbegehung wird uns lange in Erinnerung bleiben. Vielen Dank dafür lieber Herr Stadtpfarrer Olip.

Mag. Madeleine Miklin



Rektor Tinjskega doma, velik prijatelj misijonov in kulture,
JOŽE KOPEINIG,
obhaja **80-letnico**.
Želimo vse najboljše,
zdravje in Božji blagoslov.
Wir wünschen alles Gute, Gesundheit
und Gottes Segen zum 80-er.



Inž. Franz Verhnjak,
dobra duša podružne
cerkve v Libučah in
zvesti župnijski svetnik
praznuje svoj 60. rojstni
dan. Ein eifriger
Kirchenkämmerer in Loibach und
verlässlicher Pfarrgemeinderat.
Wir gratulieren! Cestitamo!



Bleiburger Firmen verwirklichen das Geburtstagsgeschenk für den Pfarrer/ Končno nova vrata

Auf Initiative von Obfrau **Mathilde Hollauf** wurde im Pfarrgemeinderat die Idee geboren, nach 60 Jahren endlich die desolaten, engen und verwitterten Garagentore durch neue und moderne mit Fernbedienung zu ersetzen. Der **70. Geburtstag** unseres Pfarrers bot den Anlass, diesen Plan zu verwirklichen und ihm als Geschenk ein neues Tor zu präsentieren. Der Pfarrer meinte, wenn schon, dann gleich alle 3 Tore zu sanieren und wollte auch selbst dazu einen Beitrag leisten. Vier heimische Firmen (Liesnig, Zwick, Bredschneider und Hollauf) haben in enger Kooperation diesen Plan im Frühjahr perfekt umgesetzt.

Wir alle freuen uns über das gelungene Werk besonders aber der Pfarrer, der jetzt einen schönen Abstellplatz für sein Auto hat. Herzlichen Dank an alle!

V župnijski garaži smo končno dobili nova vrata. Na pobudo župnijskega sveta ob 70-letnici župnika se je rodila misel, da se obnovijo dostavna vrata in se posodobijo z elektronsko napravo.

Domača pliberška podjetja so v najkrajšem času v dobrem sodelovanju uresničila ta projekt, ki je deloma **dar župnijskega sveta župniku za rojstni dan**.

Vsi se veselimo novih vrat, predvsem pa župnik, ki je tudi sam rad nekaj prispeval, da se naenkrat uredijo vsa tri vrata.

PGR/Župnijski svet



Inh. und Herausgeber: Pfarramt Bleiburg
Župnijski urad Pliberk. **Dekan Mag. Ivan Olip.**
Redaktionsanschrift: 9150 Bleiburg / Pliberk,
Kumeschgasse 16. Druck: Mohorjeva/Hermagoras
Layout: **Rosina Katz - Logar**

TERMINE-TERMINI

13.05. - 26.09.2021



13.05.2021:

Christi Himmelfahrt mit
Festgottesdiensten
Vnebohod s slovesnimi
mašami

16.05.2021:

**Um 9.30 Uhr: Firmung
in Bleiburg mit Bischof
Dr. Josef Marketz
Slovesnost svete birme v
Pliberku**



23.05.2021:

Pfingstfest/Binkošti

03.06.2021:

**Fronleichnam mit
Prozession durch die
Stadt/Telovo s procesijo
skozi mesto**

12.06.2021:

**Erstkommunion (1. Teil-
Bleiburg)/Prvo obhajilo v
Pliberku**

13.06.2021:

**Erstkommunion (2. Teil-
Bleiburg)/Prvo obhajilo v
Pliberku**

13.06.2021:

**Veitskirchtag in St.
Margareten/Vidovo
žegnanje v Šmarjeti**

19.06.2021:

**Erstkommunion in
Hl. Grab/Prvo obhajilo
na Humcu**

20.06.2021:

**Kirchtag in Hl. Grab
Žegnanje na Humcu**

27.06.2021:

**Kirchtag in Bleiburg
Žegnanje v Pliberku**

04.07.2021:

**Kirchtag in St. Georgen
Žegnanje v Št. Jurju**

07.07.2021:

**Anbetungstag in Aich
Vedno češčenje v Dobu**

11.07.2021:

**Kirchtag in St. Margareten
Žegnanje v Šmarjeti**

11.07.2021:

**Mednarodno srečanje pri
Štiabarju/Familienfest
am Kömmel 11h**

25.07.2021:

**Kirchtag auf der Petzen
Žegnanje na Peci**

25.07.2021:

**Kirchtag in Aich
Žegnanje v Dobu**

08.08.2021:

**Kirchtag in Unterloibach
Žegnanje v Sp. Libučah**

15.08.2021:

**Kirchtag in Einersdorf
Žegnanje v Nonči vasi**

22.08.2021:

**Kirchtag in Oberloibach
Žegnanje v Zg. Libučah**

**03.-06.09. 2021: Bleiburger
Wiesenmarkt / Pliberški
jormak**

???



18.09.2021:

**Wallfahrt am Hemma
Pilgerweg / Romanje po
Hemini poti**

26.09.2021:

Pfarrfest / Farni praznik